Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe

urn:nbn:de:bsz:31-217520

Visual Library

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe.

Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe liegt in der sogen. Hardtebene westlich der Kraichgauer Hügel, etwa 7 km vom Rhein entfernt, unter 49° 1′ nördl. Breite und 8° 25′ östl. von Greenwich, 116 m über dem Berliner Normal-Null. Die Stadt wurde gegründet 1715 von Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach, welcher seine Residenz in das drei Jahre später vollendete Schloß vom benachbarten Durlach her verlegte. Die fächerförmige Anlage der Altstadt hat den Turm des Schlosses zum Ausgangspunkt, das Schloß selbst wurde 1752—1782 neu erbaut.* Nachstehende Übersicht zeigt die Bevölkerungsbewegung.

1720	ca. 1260	1846	25 733	1880	49 301	1911	135 168
1771	ca. 4000	1849	23 217	1885	56 972	1912	137 416
1800	ca. 4500	1852	24 299	1890	73 684	1913	141 931
1809	9048	1858	25 762	1895	84 030	1914	144 707
1820	ca. 16 000	1864	30 367	1900	97 185	1915	148 635
1830	19 718	1871	36 582	1905	111 249	1916	147 316
1837	22 545	1875	42 739	1910	134 494	1917	144 700

Die Einwohnerzahl von 1910 teilt sich in 65 653 männliche, 68 660 weibliche, konfessionell in 67 491 evang., 61 693 kathol., 3058 israel., 757 altkathol. usw. Die Zahl der selbständigen Haushaltungen 1910 war 29 670.

Nach der Berechnung des Städt. Statist. Amtes war die **Einwohnerzahl bis Oktober 1918: 143 600.** Hiervon entfallen etwa 22 000 auf die Vororte Beiertheim, Daxlanden, Grünwinkel, Mühlburg, Rintheim und Rüppurr. Die Gemarkung Karlsruhe umfaßt 450 012 a; davon sind 62 936 a mit Häusern bebaut, 51 584 a kommen auf Straßen und Eisenbahnen, 7934 a auf Gärten und Parkanlagen, 78 063 a auf Wald und 16 556 a auf Wasserfläche.

Karlsruhe, früher vorwiegend Beamtenstadt, wird durch kräftig aufblühendes Handels- und Industrieleben immer mehr zur Großstadt. Karlsruhe ist Knotenpunkt mehrerer wichtiger Eisenbahnlinien und besitzt einen Rheinhafen. Mit dem am 23. Oktober 1913 eröffneten neuen Hauptbahnhof begann für die Stadt eine bedeutungsvolle Entwicklungszeit. — Die reizvolle landschaftliche Umgebung bietet angenehme Tagesausflüge in den Schwarzwald, Odenwald, Pfälzerwald usw. Mit einer niederen Sterblichkeitsziffer zählt die Stadt zu den gesündesten des Deutschen Reiches. Der mittlere Barometerstand ist 731,43 mm, die mittlere Jahrestemperatur 1913 +10,4° C (höchste +29,5°, niedrigste −6,7°). Durchschnittliche Luftfeuchtigkeit 1913: 78 %, Bewölkung 64 %. Mittlerer jährlicher Luftdruck 1913: 751,8 mm. Jährliche Niederschlagsmenge 1913: 827 mm. — Der Unterschied zwischen mitteleuropäischer Zeit und Karlsruher Ortszeit ist +26 Min. 23 Sek.

* Näheres über Geschichte der Stadt, geologische und klimatische Verhältnisse, Statistik, Industrie, Handel und Gewerbe, Verkehrseinrichtungen, Wasser- und Lichtversorgung, Kanalisation, hygienische Einrichtungen, Unterrichtswesen, Wohlfahrtspflege usw. usw. siehe in dem vom Stadtrat herausgegebenen Werke „Karlsruhe 1911", mit 30 Abb. und 2 Plänen. Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe, Preis Mk. 2,20.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg